

gewaltfrei grün e.V.

Die Stimme des aktiven Pazifismus bei Bündnis90/Die Grünen

Vorschlag zur Gründung eines eingetragenen Vereins

„Es geht ums Tun und nicht ums Siegen.“

Konstantin Wecker

Grüne Politik für Gewaltfreiheit

Die erste grüne Regierungsbeteiligung mit dem grünen Außenminister J. Fischer hat zum Ende einer gewaltfreien, pazifistischen Politik der grünen Partei geführt. Die zweite grüne Regierungsbeteiligung mit einer Außenministerin A. Baerbock führt nun offensichtlich zum Ende einer friedensorientierten Politik der grünen Partei.

Es ist deshalb dringend notwendig, dass sich die pazifistischen und friedensbewegten Parteimitglieder zusammentun und sich eine feste organisatorische Struktur geben, um der Stimme des grünen Pazifismus innerhalb der Partei Bündnis90/Die Grünen und in der Öffentlichkeit weiterhin Gehör zu verschaffen.

Die Friedensbewegung bildet einen wesentlichen Wurzelgrund der grünen Parteigründung. Maßgebliche Gründungsgestalten der Grünen wie Petra Kelly und Roland Vogt waren engagierte und überzeugende Vertreter/innen eines aktiven Pazifismus. Als einer von vier Grundwerten prägte Gewaltfreiheit folglich die Anfänge der grünen Partei. Später brachte Bündnis 90 die Erfahrungen des gewaltfreien Umbruchs in der DDR in die neue gemeinsame Partei ein.

Auch nachdem die Grünen im Bundestag bereits Militäreinsätze (Kosovo, Afghanistan) mitgetragen hatten, wurde im Grundsatzprogramm von 2002 mit „**Politik für Gewaltfreiheit**“ eine griffige Formulierung gefunden, um friedensfördernde Politik und den Auf- und Ausbau entsprechender Strukturen als eine wesentliche Aufgabe der grünen Partei weiterhin festzuschreiben. Dieser Ansatz wurde auch in das **Grundsatzprogramm von 2020** übernommen:

„Der Einsatz für eine Kultur der Gewaltfreiheit umfasst als wichtige Querschnittsaufgabe weit mehr als den Bereich der Außenpolitik. (...) Ziel bleibt, durch eine Politik für Gewaltfreiheit mittel- und langfristige politische Institution des Krieges zu überwinden.“ (Grundsatzprogramm 2020, Absatz 51)

Im Sinne eines aktiven Pazifismus wird hier eine grüne **Politik für Gewaltfreiheit als Querschnittsthema** definiert. Folgende Aspekte sollen dies beispielhaft für verschiedene Politikfelder zeigen:

... in den Bereichen „**Gleichberechtigung**“ und „**Familie**“:

- Gewaltfreiheit zwischen Männern und Frauen
- Gewaltfreie Erziehung

... in den Bereichen „**Bildung**“ und „**Forschung**“:

- Streitschlichterprogramme und Ausbildung von Konfliktlotsen
- Einsatz für Bildungsinhalte wie Mediation und gewaltfreie Kommunikation
- Verpflichtung der Hochschulen auf friedliche, zivile Forschung und Lehre (Zivilklausel)
- Ausbau und Förderung der Friedens- und Konfliktforschung

... in den Bereichen „**Handel**“, „**Wirtschaft**“, „**Zusammenhalt**“:

- Abbau der eklatanten wirtschaftlichen Ungleichheit zwischen Arm und Reich auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Gerechte Außenbeziehungen Deutschlands
- Nachhaltige Entwicklung der EU-Anrainerstaaten

43 ... in den Bereichen „Frieden“ und „Internationales“:

- 44 • Neustart des sicherheitspolitischen Dialogs mit Russland
- 45 • Neustart der Bemühungen um eine europäische Friedensordnung
- 46 • Stärkung der Institutionen echter gemeinsamer Sicherheit wie UNO und OSZE
- 47 • Verzicht auf eine deutsche Beteiligung an militärischen Interventionen, die nicht vom UN-
- 48 Sicherheitsrat (oder wenigstens der UN-Generalversammlung) mandatiert sind
- 49 • Übernahme eines großen Teils der wirklich *friedenserhaltenden* UN-Einsätze durch Polizeikräfte
- 50 und/oder zivile Expert/innen
- 51 • Orientierung am Leitbild „Sicherheit miteinander“ und an der Friedenslogik. Sowohl NATO als auch
- 52 EU sind keine inklusiven Organisationen gemeinsamer Sicherheit. Deshalb: „UNO und OSZE first!“
- 53 • Stärkung der zivilen Krisenprävention und Friedensförderung
- 54 • Ausbau des Zivilen Friedensdienstes und von Pools ziviler Expert/innen für Auslandseinsätze
- 55 • Deutschland als Mitglied beim Europäischen Friedensinstitut
- 56 • Abzug der US-Atomraketen aus Büchel
- 57 • Unterschrift unter den Atomwaffenverbotsvertrag
- 58 • Evaluierung der bisherigen Auslandseinsätze der Bundeswehr
- 59 • Militär- und Rüstungsausgaben: Ablehnung des 2-Prozent-Ziels der NATO – eine neue Aufrüstungs-
- 60 spirale muss verhindert werden!

61 Selbstverständlich gibt es noch weitere wichtige Aspekte einer gewaltfreien Politik. Die hier vorgenommene
62 Aufzählung ist lediglich beispielhaft.

63 **Aufgaben eines Vereins gewaltfrei grün**

64 Der Verein *gewaltfrei grün* wird sich innerhalb der Partei Bündnis90/Die Grünen und in der Öffentlichkeit für
65 eine Politik für Gewaltfreiheit im oben dargestellten Sinn stark machen.

66 *gewaltfrei grün e.V.* soll außerdem zur Vernetzung zwischen Friedenswissenschaft, Friedensarbeit,
67 Friedensbewegung und der Partei Bündnis90/Die Grünen beitragen.

68 Auch die Dokumentation der Geschichte grüner Friedensarbeit und der Beziehung von Grünen und
69 Friedensbewegung sowie die Weitergabe des pazifistischen Erbes der Grünen an jüngere Generationen
70 können Aufgaben des Vereins werden.

71 **Arbeitsweise des Vereins**

72 Zur Umsetzung dieser Aufgaben dienen interne Diskussionen und Arbeitsgruppen. Mit Veranstaltungen,
73 Publikationen, Internet, sozialen Medien kann sich der Verein öffentlich und innerhalb der Partei bemerkbar
74 machen. Der Verein kann Parteigliederungen (BAG, Kreisverbände usw.) friedenspolitische Hintergrund-
75 informationen und entsprechende Referent*innen vermitteln. Vor Parteitag kann der Verein der Vernet-
76 zung, sowie der Erarbeitung und Unterstützung friedenspolitischer Anträge dienen.

77 **Struktur des Vereins**

78 Der Klarheit über Rechte und Entscheidungswege dient die Vereinsstruktur: ein für ein oder zwei Jahre
79 gewählter Vorstand mit drei Mitgliedern; nur grüne Parteimitglieder können Vereinsmitglieder werden; wer
80 kein grünes Mitglied ist, kann Fördermitglied ohne Stimmrecht werden; es wird ein jährlicher Mitglieds-
81 beitrag erhoben; Aufnahme neuer Mitglieder nach Bestätigung der Mitgliederversammlung; die Gemein-
82 nützigkeit des Vereins soll beantragt werden.

83 **Wer macht mit?**

84 Finden sich genug Parteimitglieder, die den Gründungsprozess vorantreiben und bereit sind, im Vereins-
85 vorstand oder anderen Funktionen Verantwortung für den Verein *gewaltfrei grün* zu übernehmen?